

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Sitzungsort:

im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 18.35 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Wilhelm Jerems

für Ratsherrn Reinhard Docter

CDU

Ratsherr Ahlrich Groeneveld
Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Hinrich Odinga
Ratsherr Uwe Hellmann

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Reinhold Decker für Herrn Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtamtsrat Günter Freundorfer
Stadtamtmann Richard Lücht
Städt. Bauoberrat Andreas Docter
Stadtoberinspektor Volker Grendel als Protokollführer

Zuschauer: 9

Vertreter der örtlichen Presse: 2

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, daß der Ausschuß ordnungsgemäß geladen und beschlußfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Röttgers gibt bekannt, daß der Tagesordnungspunkt 3 - Genehmigung der Niederschrift - abgesetzt wird, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 10.06.1999

Ergebnis: Dieser TOP wurde abgesetzt.

Punkt 4: Vorlage 13/73/4
Bebauungsplan D 127 - mit gestalterischen Festsetzungen
- Änderung der Flächen für Ausgleichsmaßnahmen

Herr Odinga berichtet, daß diese Fläche auf seinen Vorschlag hin ausgewählt worden sei. Ursprünglich sei eine andere für die Landwirtschaft aber wertvollere Fläche vorgesehen gewesen. Er empfiehlt sich als Mitglied der Arbeitsgruppe zur Aufstellung eines Agrarstrukturentwicklungsplanes (AEP) auch zukünftig als Ansprechpartner, wenn Ausgleichsflächen ausgewählt werden sollen.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Die Ausgleichsflächen für den Bebauungsplan D 127 werden auf dem städtischen Flurstück 33, Flur 11, Gemarkung Twixlum angelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/673/3
32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Borssum, Gebiet östlich Wykhoffweg, südwestlich Kleingartenanlage "Heimaterde", nordwestlich "Borssumer Alte Maar", nördlich des Baugebietes D 119 "Ginsterweg")
- Feststellungsbeschluß (Stadium III)

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes und der zugehörige Erläuterungsbericht werden beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Punkt 6: Vorlage 13/674/1
Bebauungsplan D 138 - mit gestalterischen Festsetzungen (Stadtteil Borssum, östlich Wykhoffweg, südwestlich Kleingartenanlage "Heimaterde", nordwestlich "Borssumer Alte Maar", nördlich des Baugebietes D 119 "Ginsterweg")
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Herr Röttgers erläutert die Vorlage ausführlich.

Herr Groeneveld moniert, daß der Investor als Ausgleichsfläche eine hofnahe, für die Landwirtschaft also sehr günstig gelegene Fläche angekauft hat, die auch im Landschaftsrahmenplan nicht als Ausgleichsfläche vorgesehen ist. Auch **Herr Bongartz** und **Herr Renken** äußern ebenfalls Bedenken gegen die vorgesehenen Ausgleichsflächen. **Herr Röttgers** entgegnet, daß gerade die intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen für Ausgleichsmaßnahmen interessant sind, da diese einen hohen Ausgleichswert haben. Die Stadt entwickelt zur Zeit eine Planung zur Schaffung von Poolräumen für entsprechende Ausgleichsmaßnahmen. Diese Planung sei auch mit dem Agrarstrukturentwicklungsplan abgestimmt. Es schließt sich eine weitere ausführliche Diskussion an. **Herr Röttgers** versichert, daß er nochmals mit dem Investor sprechen will, um einen Flächentausch anzuregen.

Auf Frage von **Herrn Bongartz** erläutert **Herr Röttgers**, daß es sich bei der geplanten Altenwohnanlage um eine auf altersverwirrte Menschen spezialisierte handelt. Hier scheint ein entsprechender Bedarf zu bestehen.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes D 138 werden gemäß § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dafür: 13
Dagegen: 1

Punkt 7: Vorlage 13/832/1
33. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadtteil Uphusen, nördlich der Uphuser Straße
- Aufstellungsbeschluß (Stadium I)

Herr Röttgers erläutert ausführlich die Konkurrenzsituation zwischen dem Baugebiet und der geplanten Schweinemastanlage und stellt fest, daß nicht die Siedlungsentwicklung vergrößert wird, sondern lediglich der Geltungsbereich des Bebauungsplanes, um diese Situation rechtssicher zu regeln.

Herr Bongartz gibt zu bedenken, daß durch die Ausweitung des Baulandangebotes mittlerweile in Barenburg und anderen Gebieten der Stadt über 700 Wohnungen leerstehen. Dies sei neben dem Eingriff in die Existenzbereiche der Landwirtschaft ein weiterer negativer Effekt, der beachtet werden muß.

Herr Bolinius entgegnet, daß er auch weiterhin die Entwicklung von Bauland begrüßt, um einer Abwanderung entgegenzuwirken. An Bauland interessierte Einwohner würden sonst in Nachbargemeinden abwandern. Dadurch könnte dem Wohnungsleerstand nicht entgegen gewirkt werden.

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Das Verfahren zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Änderungsbereich ist in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dafür: 11
Dagegen: 3

Punkt 8: Vorlage 13/831/1
Bebauungsplan D 140 - Stadtteil Uphusen nördlich der Uphuser Straße
- Aufstellungsbeschluß (Stadium I)

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Bebauungsplan D 140 wird aufgestellt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dafür: 13
Dagegen: 1

Punkt 9: Vorlage 13/801
Antrag auf Änderung der Geschosßflächenzahl im Bebauungsplan G 2 A (Wybelsum, Geerdswehrstraße, zwischen dem Schlafdeich und dem Niederemsischen Deichachtschloot) von GFZ 0,5 auf GFZ 0,2

Herr Südhoff berichtet über die zahlreichen Gespräche mit den Anliegern und ist sich sicher, daß ein Kompromiß erreicht worden ist, mit dem alle zufrieden sein können. **Herr Odinga** unterstützt die Ausführungen von **Herrn Südhoff**.

Beschluß: Der Stadtplanungsausschuß empfiehlt dem Verwaltungsausschuß, folgenden Beschluß zu fassen:

Dem Antrag auf Änderung wird nicht stattgegeben.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) Vorlage 13/913

Beitritt zur Rahmenvereinbarung zur Verbandsbeteiligung

Herr Röttgers gibt des Inhalt der Vorlage bekannt.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Umweltamt

b) **Kaimauer Ratsdelft**

Herr Röttgers stellt eine Planung zur Sanierung des maroden Teiles der Kaimauer am Ratsdelft vor und erklärt anhand von Zeichnungen die geplanten Umbaumaßnahmen und die Bedeutung für die Attraktivität des Innenstadtbereiches. In einem nächsten Schritt sollen jetzt Finanzierungsmodelle entwickelt werden. Die Planung wird von allen Fraktionen ausdrücklich begrüßt.

c) **Einsparung Straßenbeleuchtung**

Herr Röttgers verweist auf einen Vermerk des Bau- und Entsorgungsbetriebes vom 30.06.1999 zur Umschaltung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen Stadtteilen auf verschiedene Schaltstufen, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, und erläutert den Inhalt ausführlich.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

d) **Brücke im Bebauungsplangebiet H 4 A**

Herr Röttgers bezieht sich auf eine Anfrage von **Herrn Bolinius** und berichtet, daß die Brücke zwischen dem Marderweg und der Kräuterstraße zwischenzeitlich fertiggestellt ist.

Bauverwaltungsamt

e) **Bärenklau auf öffentlichen Grünflächen**

Hinsichtlich der Verhinderung der weiteren Verbreitung der Pflanze verweist **Herr Röttgers** auf einen Vermerk des Umweltamtes, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Umweltamt

Niederschrift Nr. 31 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.07.1999

Punkt 11: Anfragen

a) Brauchwassereinsatz zur Toilettenspülung

Herr Bolinius hat festgestellt, daß auch in Emden vermehrt Brauchwasser zur Toilettenspülung genutzt wird und möchte wissen, ob die entsprechenden Einwohner für das hierdurch entstehende Schmutzwasser dennoch zu entsprechenden Abwassergebühren herangezogen werden, da die Abrechnung normalerweise nach dem Frischwasserverbrauch vorgenommen wird.

Herr Grendel erläutert, daß die Eigentümer verpflichtet sind, in solchen Fällen Zwischenzähler an den Brauchwasserentnahmestellen anzubringen, um sicherzustellen, daß der Stadt entsprechende Abwassergebühren nicht vorenthalten werden.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

b) Emden Tainment

Herr Bolinius möchte aufgrund des Zeitungsberichtes ("Stadt Emden behindert weitere Entwicklung") wissen, ob tatsächlich nur noch die Planung auf dem Standort am Südbahnhof weiter entwickelt werden soll.

Herr Röttgers berichtet, alle Planungen sollen zunächst weiterentwickelt werden, die Stadt favorisiere jedoch den Standort am Südbahnhof.

Planungsamt

c) Delfzijl Gespräch Raffinerieerweiterung

Herr Renken bittet bis zur nächsten Sitzung um einen Bericht über die Gespräche in Delfzijl hinsichtlich der Raffinerieerweiterung.

Umweltamt

d) Sanierungskonzept Frisiagelände

Herr Renken erkundigt sich hinsichtlich der geplanten neuen Bodenschutzverordnung nach dem Sanierungskonzept für das Frisiagelände.

Umweltamt

e) Fußgängerbrücke Bolardusstraße

Herr Scholl weist darauf hin, daß die Fußgängerbrücke in der Bolardusstraße in Höhe des Blumenpavillons stark beschädigt ist und dringend ausgebessert werden muß.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.

Nach der Sitzung nimmt Herr M. Dirks zu dem Tagesordnungspunkt 9 Stellung.